

### Beschreibung einer neuen Libelluline Madagaskar's,

von Dr. F. Karsch in Berlin.

#### *Compsothemis* nov. gen.

Der äussere Winkel der cellula cardinalis im Hinterflügel liegt in derselben Ebene, wie das Ende der Mittelzelle im Vorderflügel.

Augen eine kurze Strecke verbunden.

Costalrand vor dem Nodus ganz.

Cellula cardinalis in beiden Flügelpaaren normal dreieckig, das Flügeldreieck bildend.

Klauen der Beine am Unterrande mit einem deutlichen Zahne bewehrt.

In der Mittelzelle in beiden Flügelpaaren nur je eine Querader; das innere Dreieck der Hinterflügel fehlt.

Scheide des Weibchens unbedeckt.

Sectores arculi beider Flügelpaare getrennt entspringend.

Im Vorderflügel weniger als 10 Antecubitalqueradern und eine überzählige vor dem Nodus.

Eine der wenigen Gattungen der IV. Gruppe Brauer's mit ungestielten sectores arculi; von *Perithemis* und *Neurothemis* durch den Mangel des innern Dreiecks der Hinterflügel und die unbedeckte Scheide des ♀, von *Diplax* und *Leucorrhinia*, mit denen sie in der geringen Zahl der Antecubitalqueradern übereinstimmt, durch die unbedeckte Scheide des ♀ und 4 Reihen Diskoidalzellen im Vorderflügel, von *Libellula* und *Celithemis* mit unbedeckter weiblicher Scheide durch die geringe Zahl der Antecubitalqueradern abweichend.

#### *Compsothemis regalis* n. sp. ♀.

Schwarzgrün, Mundtheile und Gesicht gelb, nur die Stirn oben, die Scheitelblase und das Hinterhauptsdreieck metallisch blau; Hinterkopf am Augenrande weich greisbehaart. Thorax metallisch grünläuzend, ziemlich lang gelbroth behaart, die Haare weich. Hinterleib schwarzgrün, etwas comprimirt, an der Basis nicht blasig, der zweite und dritte Ring auf der Mitte oben mit je einer Querkante, der vierte mit einer der Basis näher gerückten Querfurchen. Beine schlank, schwarz, unterseits mit langen, zarten, schwarzen Borsten besetzt, oberseits weich behaart. Flügel mässig breit, die Hinterflügel am Grunde stark erweitert, länger als der Hinterleib, beide Flügelpaare von der Wurzel bis

über den Nodus hinaus schwarzbraun, nur die Spitze hyalin: an den Vorderflügeln reicht das Braun am Vorderrande bis zur Mitte zwischen dem Nodus und dem Innenrande des Pterostigma, am Hinterrande bis hinter die Mündung des sector brevis, schliesst nach aussen der Quere nach und zackig ab und trennt die hyaline Flügelspitze vollkommen von einem ausserordentlich schmalen hyalinen Hinterrandsaume; auf dem Hinterflügel erstreckt sich das Braun über die Mitte zwischen dem Nodus und dem Innenende des Pterostigma hinaus und schliesst ziemlich scharf in einem nach aussen concaven, am Hinterrande noch über die Mündung des sector nodalis hinausreichenden Bogen ab.

Im Vorderflügel:  $6\frac{1}{2}$  Antecubital-, 9 Postcubitalqueradern; cellula cardinalis dreieckig, gross, durch 2 parallele Adern getheilt, inneres Dreieck fünfzellig; hinterer Ast der Postcosta (sector trianguli inferior) vom hintern Winkel der cellula cardinalis entfernt verlaufend, sector trianguli superior am hintern Winkel der cellula cardinalis entspringend, ziemlich stark gebogen; im Diskoidalfelde 4 Zellenreihen, am Hinterrande zwischen den Mündungen des sector trianguli superior und brevis 6—8 Zellen, zwischen den sectores arculi bis zum Ende nur eine einzige Zellenreihe; Pterostigma schwarz, zwei Zellen deckend; eine Supratriangularquerader. — Im Hinterflügel: 6 Antecubital-, 10 Postcubitalqueradern; Supratriangularraum leer. Die basale (innere) Seite der cellula cardinalis liegt in der Verlängerung des arculus; der sector trianguli inferior ist in spitzem Winkel gegabelt. Zwischen den sectores arculi bis zum Ende nur eine einzige Zellenreihe.

Flügelspannung 50 mm., Körperlänge 24 mm., Länge des Hinterleibes 15,5 mm., des Vorderflügels 24 mm., des Hinterflügels 23 mm.; Breite des Vorderflügels am Nodus 6,5 mm., des Hinterflügels am Grunde 9,5 mm., am Nodus 8 mm.

Die dunkle Färbung reicht am Hinterflügelvorderrande just so weit nach der Spitze hin, wie die Hinterleibslänge beträgt.

Nur ein einziges wohl erhaltenes ♀ von Madagaskar durch J. M. Hildebrandt.

---